

SEMPERIT AG Holding

# AKTIONÄRSBRIEF 1. QUARTAL 2007



# SEMPERIT

# AKTIONÄRSBRIEF 1. QUARTAL 2007

## Kennzahlen der Semperit Gruppe

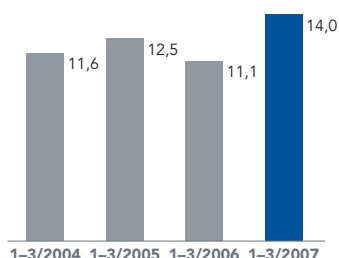
	1-3/2004	1-3/2005	1-3/2006	1-3/2007	Veränderung 06/07 in %
<b>Umsatz in Mio. EUR</b>	118,6	124,8	141,6	149,9	+5,9
<b>Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR</b>	11,6	12,5	11,1	14,0	+25,9
<b>Konzernergebnis in Mio. EUR</b>	6,6	8,2	8,4	10,1	+19,6
<b>Mitarbeiterstand zum 31.3.</b>	5.679	5.935	6.639	7.023	+5,8

### Sehr geehrte Aktionäre!

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2006 kann die Semperit Gruppe auch für das erste Quartal 2007 eine neuerliche Verbesserung von Umsatz und Ergebnis präsentieren. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,9 % auf 149,9 Mio. EUR. Das EBIT stieg um 18,6 % auf 12,8 Mio. EUR. Das EGT konnte noch stärker verbessert werden und erreichte einen Wert von 14,0 Mio. EUR (+25,9 %). Das Konzernergebnis erhöhte sich um 19,6 % auf 10,1 Mio. EUR.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis konnten alle vier Divisionen beitragen. Mit einem Umsatzplus von 10,1 % zeigte die Division Semperform das stärkste Wachstum, gefolgt von der Division Sempertrans mit +8,2 %. Die beiden anderen Divisionen Semperflex und Sempermed steigerten ihre Umsätze um 6,3 % bzw. 2,6 %.

**EGT-Entwicklung  
1. Quartal  
in Mio. EUR**





## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

### Weltkonjunktur nach wie vor kräftig

#### Spürbare Wachstumsimpulse aus Deutschland

Die Weltwirtschaft setzte ihre Aufschwungphase im ersten Quartal fort. Die konjunkturelle Entwicklung in Europa war zu Beginn 2007 erfreulich – insbesondere in Deutschland stieg die Nachfrage kräftig an, während sich der Produktionsanstieg in den USA etwas abschwächte. Diese Entwicklung spiegelte sich auch in der Geschäftsentwicklung der Semperit Gruppe wider. Während das Unternehmen vom Aufschwung im Euroraum profitierte, blieben Absatz und Umsatz in den USA auf Vorjahresniveau. Weiterhin hoch war die Wachstumsdynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern. China und Indien verbuchten hohe Wachstumsraten, was sich positiv auf die Auftragslage auswirkte.

Im Gegensatz dazu präsentierte sich die Situation auf den Rohstoffmärkten im ersten Quartal weiter angespannt. Die Preise für Naturkautschuke und Latex stiegen seit Jahresbeginn 2007 wieder signifikant, womit die Entwicklung in den ersten drei Monaten etwa parallel zum letzten Jahr verlief. Bei Synthesekautschuken sowie anderen Rohmaterialien entwickelte sich der Preis im ersten Quartal gesamthaft weitestgehend stabil, bei einzelnen Sorten und Rohstoffen ist aber aufgrund knapper Verfügbarkeit eine deutliche Aufwärtsbewegung im zweiten Quartal zu erwarten.

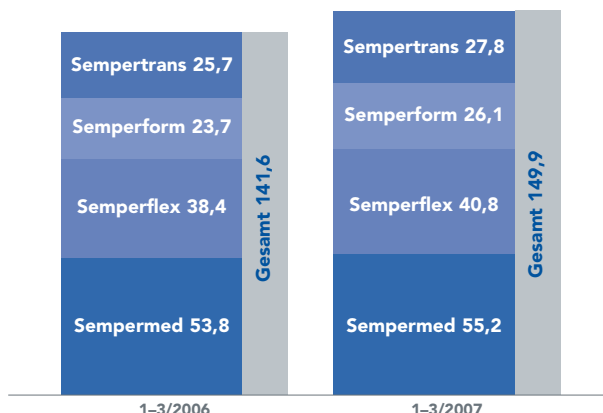
Die weitere Aufwertung sowohl des Euro als auch des thailändischen Baht gegenüber dem US-Dollar wirkte sich im ersten Quartal erschwerend auf das Geschäft der Semperit Gruppe aus. Unmittelbare Währungsverluste konnten durch entsprechende Absicherungsgeschäfte zwar weitestgehend vermieden werden, die resultierenden negativen Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation gegenüber Konkurrenten aus anderen Ländern dämpfte allerdings das Geschäft in den USA.



## GESCHÄFTSVERLAUF

### Positive Entwicklung in allen Divisionen

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



### **Sempermed**

#### **Starke Nachfrage nach hochwertigen Handschuhen**

Der Umsatz der Division Sempermed stieg in den ersten drei Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahresquartal zwar nominell um lediglich 2,6 % auf 55,2 Mio. EUR, allerdings verzerren in diesem Geschäftsbereich Verluste aus der Währungsumrechnung aufgrund des hohen Anteils an Fakturierungen in US-Dollar die Kennzahlen in Euro in besonderem Maße. Das Ergebnis konnte jedoch im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich verbessert werden. Das Geschäft mit Operationshandschuhen verlief weiterhin gut. Hier waren es vor allem die Tendergeschäfte aus dem Nahen Osten, die für eine deutliche Absatzausweitung sorgten. Während sich das Wachstum bei puderfreien Latexhandschuhen und synthetischen Operationshandschuhen fortsetzte, konnten bei gepuderten Operationshandschuhen die Verkaufszahlen sogar zweistellig gesteigert werden.

#### **Kapazitätsausbau bei synthetischen Untersuchungshandschuhen**

Bei den Untersuchungshandschuhen konnte Sempermed in Europa gegenüber dem Vorjahr besonders im hochwertigen puderfreien Segment weiter stark wachsen, während der Absatz in den USA im ersten Quartal rückläufig war. Besonders hohe Nachfrage war im Bereich der synthetischen Untersuchungshandschuhe zu verzeichnen, weshalb Semperit gerade in diesem Segment den weiteren Ausbau der Kapazitäten forciert.

Die auf kautschukfreie Medizin- und Industriehandschuhe spezialisierte Produktion in China war Ende Jänner von einem schweren Brand betroffen, der einen vollständigen Produktionsstopp nach sich zog. In weiterer Folge konnte die Kapazität nur zur Hälfte genutzt werden, was die Absatz- und Umsatzentwicklung negativ beeinflusste.

Wie bereits im Vorjahr wirkte die zunehmende Stärke des thailändischen Baht zum US-Dollar auf das Geschäft von Sempermed belastend. Allerdings gelang es im ersten Quartal 2007, die negativen Ergebniseffekte durch entsprechende Sicherungsgeschäfte deutlich zu begrenzen. Der Wettbewerbsnachteil gegenüber Konkurrenten aus anderen Staaten blieb im Berichtszeitraum weiterhin bestehen.

### **Semperflex**

#### **Dynamik bei Industrieschlauch und Elastomerplatten**

Der Umsatz im Bereich Semperflex konnte im ersten Quartal 2007 um 6,3 % auf 40,8 Mio. EUR gesteigert werden. Die Bereiche Industrieschlauch und Elastomerplatten waren dabei weiterhin die Wachstumsträger.

Das Wachstum im Bereich Elastomerplatten wurde von allen Hauptmärkten getragen. Die Bedienung der außerordentlich hohen Nachfrage erforderte während des gesamten Quartals Zusatzschichten in der Produktion.

Alle vier Werke des Bereichs Hydraulikschlauch waren in den ersten drei Monaten zufriedenstellend ausgelastet. Die Produktion im neu eröffneten Werk in Shanghai lief zu Beginn des Jahres den Erwartungen entsprechend an, im weiteren Jahresverlauf werden die Fertigungskapazitäten kontinuierlich hochgefahren.

#### **Nachfrage nach Hydraulikschläuchen in Europa und Asien gut**

Mit Blick auf die einzelnen Märkte verlief die Nachfrage nach Hydraulikschläuchen in Europa konjunkturbedingt gut, in Asien war ebenso eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Umsatzentwicklung in Amerika blieb allerdings unter den Erwartungen.

Der Bereich Industrieschlauch setzte den dynamischen Wachstumskurs im Berichtszeitraum weiter fort, wobei West- und Osteuropa die Expansion trugen. Die Maschinen waren an allen Standorten entsprechend gut ausgelastet. In Südeuropa wurde der Absatz allerdings durch vermehrt in diese Märkte drängende Konkurrenz aus Billiglohnländern erschwert.

### **Stetiges Wachstum bei Semperform**

#### **Semperform**

Die Division Semperform setzte mit einem Umsatzzanstieg von 10,1 % auf 26,1 Mio. EUR die stetige Expansion der letzten Jahre fort. Dabei erwiesen sich einmal mehr das Werk Deggendorf und die neue Handlauffabrik in China als Wachstumsmotoren. Investitionsprojekte zur Erhöhung der Produktionskapazitäten in Deggendorf sind bereits angelaufen und werden bis zum Beginn der Hochsaison abgeschlossen sein.

Auch der Bereich Formartikel und Elastomerprofile konnte im ersten Quartal weiter wachsen. Die Säulen der Steigerung bildeten das Segment Seilbahntechnik, das die guten Ergebnisse des Vorjahres weiter übertreffen konnte, und der Bereich Rohrdichtungen.

Semperform Ungarn konnte in den ersten drei Monaten ebenfalls Absatz und Umsatz steigern. Der Auftragsstand am Ende der Periode lässt darüber hinaus auch die Fortsetzung des Wachstums erwarten, das durch die Standortoptimierung zwischen den Werken in Wimpassing und Sopron gefördert wird.

### **Lebhafte Nachfrage nach Förderbändern**

#### **Sempertrans**

Die Division Sempertrans kann im Berichtszeitraum ein Umsatzplus von 8,2 % auf 27,8 Mio. EUR ausweisen, das von einer weiteren Verbesserung der Ertragslage begleitet wird. Die Basis dafür bildete die gute Auslastung der Fertigungskapazitäten an allen Standorten.

Sempertrans Belchatow profitierte von der lebhaften Nachfrage, die mit der vollen Nutzung der neuen Pressenlinie nun besser gedeckt werden konnte. Wichtige Märkte waren neben Polen die Exportmärkte Osteuropas und Südamerikas sowie Deutschland.

Sempertrans Nirlon konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 einen ebenso erfreulichen Geschäftsverlauf präsentieren. Die Vorbereitungsarbeiten für die Installation einer neuen Pressenlinie liefen nach Plan. Unterdessen konnte durch eine optimierte Nutzung der Fertigungskapazitäten die Ausbringungsmenge neuerlich gesteigert werden.



## **AUSBLICK**

### **Weiterhin gute Entwicklung**

Auf Basis der weiterhin positiven Konjunkturprognosen wird für das Geschäftsjahr 2007 mit einer Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung gerechnet.

Preiserhöhungen bei einigen Rohstoffen – vor allem Latex und Chloropren-Kautschuk – gilt es durch entsprechende Maßnahmenpakete abzufangen. Neben der unsicheren Entwicklung bei den Rohstoffen bleibt auch die Währungsrelation von US-Dollar und Baht ein Risikofaktor.

Die Schwerpunkte für Semperit liegen nach wie vor auf der Optimierung der Produktionsprozesse, der Ausnutzung der positiven Marktsituation in Europa und Asien, dem konsequenten Kostenmanagement sowie der Erzielung von Ertragszuwächsen durch Internationalisierung. Deshalb rechnet die Semperit Gruppe auch 2007 mit einem erneuten Anstieg bei Umsatz und Ergebnis.



# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Bilanz

### Aktiva

in TEUR	31.12.2006	31.3.2007
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	3.029,8	2.789,7
<b>Sachanlagen</b>	169.504,2	173.308,9
<b>Finanzanlagen</b>	46.084,2	46.968,2
<b>Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	29,6	46,9
<b>Sonstige langfristige Forderungen</b>	809,0	796,7
<b>Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</b>	577,7	590,2
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>220.034,5</b>	<b>224.500,6</b>
<b>Vorräte</b>	84.549,5	86.921,3
<b>Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	81.889,0	89.804,6
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	9.759,8	12.685,6
<b>Zahlungsmittel</b>	49.895,3	55.768,2
<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	31,3	2.020,1
<b>Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.435,6	1.808,1
<b>Latente Steuern</b>	8.096,0	8.216,9
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>235.656,5</b>	<b>257.224,8</b>
<b>Aktiva</b>	<b>455.691,0</b>	<b>481.725,4</b>

### Passiva

in TEUR	31.12.2006	31.3.2007
<b>Grundkapital</b>	21.359,0	21.359,0
<b>Kapitalrücklagen</b>	21.503,2	21.503,2
<b>Gewinnrücklagen</b>	205.237,2	215.334,6
<b>Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung</b>	3.918,1	6.083,3
<b>Anteile im Fremdbesitz</b>	51.070,6	55.217,8
<b>Eigenkapital</b>	<b>303.088,1</b>	<b>319.497,9</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen</b>	44.374,3	44.348,9
<b>Latente Steuerrückstellung</b>	2.793,5	2.730,6
<b>Sonstige langfristige Rückstellungen</b>	12.939,0	12.842,5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	6.115,0	5.349,2
<b>Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	20,6	19,3
<b>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>	1.164,6	1.151,2
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	292,0	249,0
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>67.699,0</b>	<b>66.690,7</b>
<b>Laufende Steuerrückstellung</b>	1.221,9	2.123,4
<b>Sonstige kurzfristige Rückstellungen</b>	13.585,7	16.741,6
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	16.781,8	16.994,2
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	34.424,9	40.752,0
<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	238,1	320,3
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	18.538,1	18.447,6
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	113,4	157,7
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>84.903,9</b>	<b>95.536,8</b>
<b>Passiva</b>	<b>455.691,0</b>	<b>481.725,4</b>

## Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2006	1.1.–31.3.2007
<b>Cash-flow aus dem Ergebnis</b>	15.447,3	19.349,0
<b>Veränderungen im Working Capital</b>	831,0	-3.361,6
<b>Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.278,3</b>	<b>15.987,4</b>
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>	-11.112,1	-6.731,6
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit in Finanzanlagevermögen</b>	16.633,5	-1.930,2
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.521,4</b>	<b>-8.661,8</b>
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>767,5</b>	<b>-1.452,7</b>
<b>Veränderungen des Cash-flow in der Berichtsperiode</b>	<b>22.567,2</b>	<b>5.872,9</b>
<b>Stand liquider Mittel am Anfang der Berichtsperiode</b>	36.574,2	49.895,3
<b>Stand liquider Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	59.141,4	55.768,2



## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2006	1.1.–31.3.2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>141.625,4</b>	<b>149.925,2</b>
Veränderungen des Bestandes der Erzeugnisse	2.184,6	4.938,3
Aktivierte Eigenleistung	257,3	121,0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>144.067,3</b>	<b>154.984,5</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.690,4	3.235,2
Materialaufwand	–81.616,3	–87.401,7
Personalaufwand	–24.036,5	–25.786,1
Abschreibungen	–5.766,2	–6.837,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–24.533,7	–25.377,2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>10.805,0</b>	<b>12.817,2</b>
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0
Zinsergebnis	–153,2	33,4
Sonstiges Finanzergebnis	470,8	1.156,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>317,6</b>	<b>1.190,0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EGT)</b>	<b>11.122,6</b>	<b>14.007,2</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–2.305,2	–3.308,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.817,4</b>	<b>10.699,1</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn/Verlust	–369,6	–597,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8.447,8</b>	<b>10.101,4</b>
Gewinn je Aktie in EUR	0,41	0,49
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434

## Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neubewertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Anteile im Fremdbesitz	Gesamt
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>180.596,5</b>	<b>124,4</b>	<b>1.335,4</b>	<b>43.736,0</b>	<b>268.654,5</b>
Konzernergebnis			8.447,8			369,6	8.817,4
Bewertungsgewinne/ Verluste zu Finanzanlagen				–75,6			–75,6
Währungsumrechnung					693,6	641,6	1.335,2
<b>Stand 31.3.2006</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>189.044,3</b>	<b>48,8</b>	<b>2.029,0</b>	<b>44.747,2</b>	<b>278.731,5</b>
in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neubewertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Anteile im Fremdbesitz	Gesamt
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>205.292,6</b>	<b>–55,4</b>	<b>3.918,1</b>	<b>51.070,6</b>	<b>303.088,1</b>
Konzernergebnis			10.101,4			597,7	10.699,1
Bewertungsgewinne/ Verluste zu Finanzanlagen				–4,0			–4,0
Zugang Minderheitenanteil						380,0	380,0
Währungsumrechnung					2.165,2	3.169,5	5.334,7
<b>Stand 31.3.2007</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>215.394,0</b>	<b>–59,4</b>	<b>6.083,3</b>	<b>55.217,8</b>	<b>319.497,9</b>

## Informationen zur Semperit Aktie

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs Q1 2007 in EUR	27,75
Höchstkurs Q1 2007 in EUR	33,21
Kurs zum 30.3.2007 in EUR	33,00
Börsenkapitalisierung per 30.3.2007 in Mio. EUR	678,9
Gewinn je Aktie Q1 2007 in EUR	0,49

## Finanzkalender 2007

Dividendenabschlag (Ex-Tag)	29. Mai 2007
Dividendenauszahlung	1. Juni 2007
Bericht zum 1. Halbjahr	24. August 2007
Bericht zum 3. Quartal	23. November 2007
Veröffentlichung des vorläufigen Ergebnisses 2007	9. KW 2008

### Kontakt

Mag. Sybille Bernhardt  
Investor Relations  
Tel.: +43 1 79 777-210  
Fax: +43 1 79 777-602

E-Mail: [sybille.bernhardt@semperit.at](mailto:sybille.bernhardt@semperit.at)

[www.semperit.at](http://www.semperit.at)